



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Eidinghausen-Dehme

offen · begabt · mutig · stark
Gemeinsam Glauben feiern!

Gemeindebrief

Februar 2021



EXTRAUSGABE

Einander helfen, die Gemütsknoten zu lösen...

Nach Weihnachten traf ein hoch willkommenes Geschenk bei mir ein: „Herzfaden“, das Buch von Thomas Hettche zu den Anfängen der Augsburger Puppenkiste. Und natürlich haben wir, begleitend zur Lektüre, unsere DVDs mal wieder aus dem Schrank geholt. Jim Knopf und Lukas – aber auch „Die Katze mit Hut“.

In der Backpflaumenallee 17 in Stackeln an der Kruke führt die Katze einen ungewöhnlichen Haushalt.

Gerade eingezogen, stoßen mehr und mehr eigenwillige MitbewohnerInnen zu ihr. In kurzer Zeit ist aus dem Einkatzen-Haushalt eine sehr lebendige WG geworden aus vielen Individualisten. Wie sie alle zusammenkommen und wie dabei der Alltag aussieht, wie sie gemeinsam über die Runden kommen, davon erzählt die erste Staffel.

Wie – nur Alltag?, könnte man fragen. Ja, genau darum geht's. Denn die Katze schafft es, dass jedes dieser ungewöhnlichen Geschöpfe den passenden Platz findet, Schutz dazu und das Gefühl, dass alle die eigenen Talente miteinander fruchtbar machen können.

Eine Folge in der zweiten Staffel erzählt davon, dass der Zappergeck, ein noch nicht ausgewachsenes Reptil, ordentlichen Unsinn angestellt hat. Zur

Verantwortung dafür gezogen, verzieht der Zappergeck sich in den Garten. Am Abend fragen sich alle im Haus, wo er denn bloß steckt. Er ist – immer noch – im Garten – und leidet jetzt an einem großen Gemütsknoten. Kann gar nicht mehr sprechen. Und alle im Haus überlegen, womit sie ihm denn jetzt bloß helfen können. Keiner trägt etwas nach. Alle sind glücklich, als der Gemütsknoten gelöst ist – und der Zappergeck wieder vor sich hin keckert.



Einander die Gemütsknoten lösen helfen – ein schönes Bild. Und – wenn wir uns das auf die Fahnen schreiben – ein guter Vorsatz für das neue Jahr. Auch im Blick auf die Jahreslosung, die uns durch unser 2021 begleiten will.

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lukas 6,36

Das ist eben nicht (nur) etwas für Profis. Ein berührbares Herz haben, das antwortet auf Gemütsknoten, auf die Sehnsucht nach Leben. Manchmal auch auf

ein schlechtes Gewissen und Scham. Ein berührbares Herz, das den Weg zueinander wieder frei macht. Das traut Jesus allen zu, die ihm zuhören.

Und die Antwort, wo das geschehen soll, die ist ganz nah an der Backpflaumenallee 17 und ihrer zusammengewürfelten Wohngemeinschaft. Da, wo Menschen miteinander leben. Wo das Leben, so, wie es jetzt gerade ist, danach ruft, gewärmt, von Licht durchstrahlt, mit Liebe geflutet zu werden.

Bei Jesus ist das Ganze auch hier wieder ein wunderbarer Kreislauf:

Gott ist barmherzig, wendet uns sein Herz zu, lässt uns leben und die Nähe finden, die wir brauchen, nach der wir uns sehnen.

Menschen, die so mit Gottes wärmender und Sicherheit schenkender Liebe

umgeben sind, werden zu Gottes Liebessamen für diese Welt. Und das geschieht, wie Jesus davon erzählt, ganz selbstverständlich. Eben im ganz Alltäglichen. Da, wo jemand sich danach sehnt, den eigenen Platz zu finden. Wo die persönlichen Ecken und Kanten mit dazugehören dürfen. Wo denen Lebensraum gegönnt wird, die so sehr darauf angewiesen sind. Dass sie ankommen und ausruhen dürfen. Von Fremden zu Vertrauten werden. Sich stärken und sich trauen, von dem weiterzugeben, was sie ausmacht und trägt.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen für dieses Jahr 2021, dass wir das erfahren und weitergeben, gehalten und ermutigt durch Gottes großes Herz, das er uns zuwendet.

Ihre und Eure Pfarrerin Katja Jochum

Passionsandachten 2021

Sofern es wieder möglich ist, möchten wir wie in jedem Jahr in unserer Gemeinde die Passionsandachten in den sieben Wochen vor Ostern begehen. Unter der Überschrift „Wandeln“ haben wir vor, uns mit Texten und Impulsen des „Fasten-Wegweisers 2021“ miteinander auf den Weg der Vorbereitung auf das Osterfest zu machen. Die Impulse dieses Passionszeit-Begleiters erfreuen sich bereits seit Jahren positiver Resonanz und großer Beliebtheit.

Die Andachten finden, soweit Präsenzgottesdienste wieder möglich sind, um 19h (bis auf Karfreitag), immer freitags und in diesem Jahr wieder in der Auferstehungskirche Dehme statt. Die erste

Andacht ist für Freitag, den 19. Februar, vorgesehen. Ob und wann es aber wirklich losgehen kann, entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Ankündigungen.



Advent und Weihnachten unter Coronabedingungen - ein Rückblick

An die Advents- und Weihnachtszeit 2020 werden wir uns bestimmt noch lange erinnern. Alles auf einmal anders. Wie oft haben wir das im vergangenen Jahr gesagt! Die Advents- und Weihnachtszeit haben wir ganz anders erlebt. Vieles haben wir vermisst, andere und neue Dinge sind entstanden. Es gab neue Wege des „Miteinanderfeiern“, lange Gespräche am Telefon, Weihnachtsgrüße an geöffneten Fenstern. Es gab aber auch Menschen, die sehr alleine und bedrückt waren. Auch die vielen arbeitenden Menschen in Pflegeheimen, Krankenhäusern und Rettungsdiensten wollen wir nicht unerwähnt lassen.

Pfarrer Wolfgang Edler berichtet: Unsere Gemeinde hat auch viele, zum Teil neue, Mittel und Wege gefunden, den corona-korrekten Kontakt mit den Gemeindegliedern zu halten, und zwar manchmal sogar ganz ohne Internet!

Frauenhilfen und Männerkreis bekamen Post, denn auch wenn es keine Adventsfeiern gab – wir wollten doch miteinander im Austausch bleiben! Beim Männerkreis wurden diese Briefe persönlich zugestellt, im Sommer noch durch Pfarrer Edler als reitendem Fahrrad-Boten, und im Advent durch Herrn Kreuzmüller – vielen Dank dafür! So entstanden auch die einen oder anderen kleinen Gespräche „auf Abstand“ übers Gartentor... Oder per Telefon. Pfarrerin Jochum rief sämtliche Frauenhilfsmitglieder zweimal an und hielt auch in ihrer langen Krankheitsphase durch viele E-Mails mit Grüßen und kleinen oder größeren Impulsen den Kontakt zur Gemeinde.

Die traditionelle **Diakonie-Weihnachts-**

aktion, bei der hochbetagte und pflegebedürftige Gemeindeglieder, sofern wir Kenntnis davon haben, vor Weihnachten einen besonderen Gruß bekommen, war in diesem Jahr besonders wichtig und musste doch ganz anders als sonst stattfinden: Das gemeinsame Einpacken selbstgebackener Plätzchen durch die



Bild: Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de

Diakoniegruppe (zu der immer auch eine gewisse Qualitätskontrolle der Backwaren gehört) war natürlich nicht möglich. Aber fleißige Hände packten dennoch die rund 180 Geschenke, die dann von unserer Diakoniegruppe an die Haustüren gebracht wurden.

Und nicht zuletzt ließ auch das **Kinder-gottesdienst**-Team es sich nicht nehmen, alle KiGo-Kinder zu grüßen und zu beschenken, und zwar mit kleinen Weihnachtsimpulsen und einer Krippe zum Selberbasteln – eine Mutter schrieb, es würde jetzt bei ihr „gebastelt, dass die Bude wackelt...“

Wir haben sehr viele freudige und trotz der Einschränkungen auch fröhliche Rückmeldungen bekommen. Und darüber haben wir als Gemeinde-Leitungsteam uns ebenfalls sehr gefreut!

Hell wurde es rund um die Dehmer Auf-

erstehungskirche: Gottes Licht kommt in die Welt – das will auch unsere Kirche ausstrahlen. Auch, wenn wir uns nicht versammeln durften, leuchteten unsere **Kirchenfenster** für Sie vom 4. Advent bis hinein in den Januar. Ab Heiligabend war dann auch die Dehmer **Krippe** in einem Fenster des Gemeindehauses zu sehen. Ein Mann, der sich gerade die Krippe angesehen hat: „Es tut gut, dass die Kirche jetzt in dieser Zeit leuchtet. Und die Weihnachtszeit geht ja noch bis zum letzten Sonntag nach Epiphania...“ Links und rechts der Kirchentür wurde unsere **Weihnachts-Wäscheleine** regelmäßig von Heike Wehmeier mit Texten, Ermutigungen, Basteleien und manchmal auch kleinen Leckereien bestückt. Kinder und auch Erwachsene nahmen das Angebot sehr gerne an.

„Der Wochenendgruß ist auf unserem PC schon ein fester Bestandteil, und die grandiose Idee mit der beleuchteten Kirche und der Wäscheleine vor dem Kirchenportal ist das absolute Highlight diese Zeit zu überbrücken. Dafür: Tausend Dank!!!“ (*Erwin*)

Auch die **Weihnachtskrippe** der Eidinghausener Kirche war an ungewohntem Ort zu bewundern: Im Schaufenster der Firma Fründ. Mit QR-codes konnte man sich hier auch über das Smartphone die Weihnachtsgeschichte anhören. „Als Anwohnerin schaute ich in dieser Zeit immer mal wieder aus meinem Fenster direkt auf die Krippe im beleuchteten Schaufenster gegenüber und konnte sehen, dass immer wieder einzelne Menschen, aber auch Familien mit Kindern dort stehen blieben. Offensichtlich war das Krippen-Schaufenster ein beliebtes Ziel für einen kleinen Weihnachtsspa-

ziergang geworden. Dann wurde gestaunt und gedeutet, und so manche Eltern zückten dann auch ihr Handy, um sich mit den ausgestellten QR-Codes die Weihnachtsgeschichte oder von den Weisen aus dem Morgenland vorlesen zu lassen. Weihnachten fiel halt nicht aus – es wurde nur mal ganz anders...“ (*Bettina*)

Seit Beginn der Corona-Zeit im März vergangenen Jahres bekommen alle, die an Erwachsenenbildungs-Veranstaltungen in unserer Gemeinde teilgenommen haben und sich in den Verteiler bei Pfarrerin Katja Jochum haben eintragen lassen, jeweils zum Wochenende einen **Wochenendgruß** per Email zugeschickt. In der Weihnachtszeit wurde dabei jeder Fest- und Sonntag mit einem Gruß bedacht. „Mir haben die vielen regelmäßigen und sehr ausführlichen Online-Grüße und Gedanken gut gefallen. Das war sehr persönlich und so war und ist ein enger Kontakt unter Corona-Bedingungen möglich.“ (*Anke*)

Die **Gottesdienste** an Heiligabend und den Weihnachtstagen haben wir auch in ganz anderer Form gefeiert. Im Gemeindebrief und auf der Homepage gab es eine kleine Liturgie für **Weihnachten Zuhause**. Ergänzt wurde dies durch Impulse und Predigten zu allen Feiertagen. An Heiligabend gab es zudem eine **online-Christvesper** auf unserer Homepage zum Lesen und Hören mit Musik. Posauenchor und Chöre haben zudem musikalische Weihnachtsgrüße bereitgestellt. „Die Online-Predigt hat mir gut getan unter anderem weil sie mich in meiner Überzeugung bestärkt hat, Gemeinschaft und Glauben finden Wege und

tragen auch durch so eine Krise.“ (Meik)



Auch über unsere Homepage konnten viele Menschen an gleich zwei digitalen Gottesdiensten teil-

Eidinghausen-Dehme unter der Leitung von Gemeindefereferent Uwe Streicher hat diesen Gottesdienst an den Tagen vor Weihnachten an verschiedenen Orten in der Gemeinde produziert. In den sozialen Netzwerken kommentiert Anja: „Vielen Dank für einen wunderbaren Gottesdienst. Man merkt wie viel Leidenschaft in Eurer Arbeit steckt. Die Kamele waren wunderbar. Wir saßen alle im Wohnzimmer und haben mit Euch Weihnachten erlebt.“



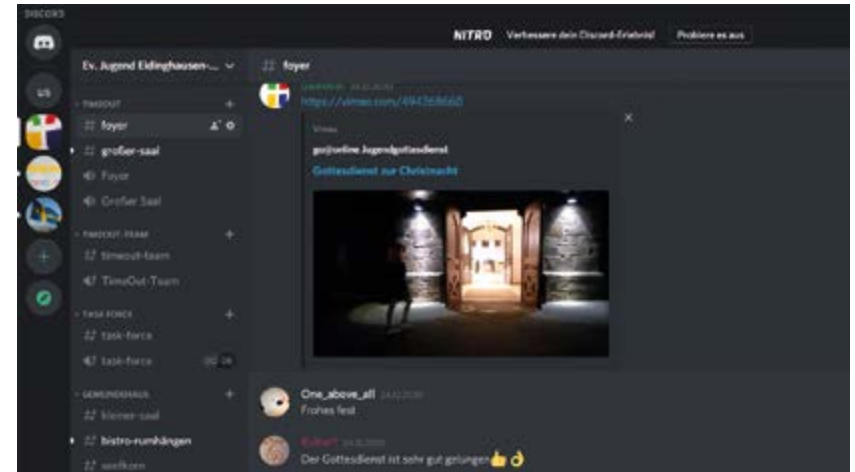
Auch von der Ev. Jugend kam die **digitale Weihnacht**, die ab 23 Uhr online mitgefeiert werden konnte. Wie schon viele online-Gottesdienste in der Coronazeit wurde dieser Gottesdienst gemeinsam mit der Ev. Jugend der Ja-

nehmen. Ab 15 Uhr feierten weit über tausend Menschen, darunter viele Familien, die **digitale Familienweihnacht mit Krippenspiel**. Das Krippenspielteam und Technikteam der Ev. Jugend

kobigemeinde in Hannover-Kirchrode produziert. Mit dabei war auch wieder unsere Jugendband „Notmacherfinderrisch“. Nach dem Gottesdienst trafen sich Jugendliche noch im virtuellen Ge-

meindehaus auf der Plattform discord zum Quatschen, Spielen und Feiern.

Mit der Botschaft von Weihnachten können wir gestärkt in das neue Jahr starten.



Übrigens: Alle unsere online-Angebote gibt es noch immer zum „Nachschauen“ auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Weihnachten 2020“.

„An tollen Ideen, die unsägliche Corona Pandemie etwas vergessen zu machen, mangelt es den Verantwortlichen unserer Kirchengemeinde wahrlich nicht.“ (Erwin)

Dankbar blicken wir auf Weihnachten 2020 zurück. Wir danken für Unterstützung, neue Ideen, Mitarbeit und Mitdenken – für Musikbeiträge, technische Umsetzung, Schauspielerischen Einsatz, Verteilung von Briefen und Geschenken.

Zusammengestellt von Gemeindefereferent Uwe Streicher

Monatspruch
FEBRUAR
 2021

»»

Freut euch darüber, dass eure Namen **im Himmel** verzeichnet sind!

LUKAS 10,20



Gottesdienste Februar/ März

Bis zum 14. Februar 2021 finden weiterhin keine Präsenzgottesdienste in unserer Kirchengemeinde statt.

Ab dem 15. Februar 2021 können Präsenzgottesdienste stattfinden, wenn das Infektionsgeschehen in unserer Region das zulässt. Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten finden Sie dann immer aktuell auf unserer Homepage und auf unserer Gottesdienstansage.

Bitte beachten Sie, dass sich jederzeit und kurzfristig Änderungen ergeben können.

Wir laden Sie herzlich ein, andere Gottesdienstformen zu nutzen:

- wöchentliche Impulse in Text und Audioformat auf unserer Homepage
- Gottesdienste in Fernsehen und Radio
- online-Kindergottesdienst jeden Sonntag

Alle Informationen haben wir auf unserer Gottesdienstseite zusammengestellt:

www.kirche-eidinghausen-dehme.de/gottesdienste

Gottesdienstansage: 05731/25433-44

Um den Jahreswechsel in Eidinghausen-Dehme...

„Brrr... Ist das kalt, nass. Igitt. Und so unglaublich laut? Mensch, was passiert denn hier nun? Normalerweise wird doch unsere Kiste geöffnet und wir stehen in der schönen, warmen Kirche. Aber heute werden wir aus der Kirche raus über die Straße getragen. Was nebenbei ziemlich lebensgefährlich ist. Diese merkwürdigen bunten, teils rostigen Gefährte, die auf der Eidinghauserstraße unterwegs sind, sind ziemlich schnell. Geht's euch allen gut? Ich glaube wir sind angekommen.“ „Ach Josef, hast du es denn noch gar nicht mitbekommen? Dieses Weihnachten bleibt die Kirche zu. Die Menschen müssen Weihnachten zuhause bleiben, da bekommen vielleicht unsere kleinen Kollegen nun auch endlich mehr Aufmerksamkeit. Wie dem auch sei.

Corona hat die Welt und auch das kirchliche Leben im Griff und weil die Menschen Weihnachten gerne einen Spaziergang machen, wurden wir hier aufgestellt. So können sie uns wenigstens sehen. Zwischen lauter Dingen, die supermodern aussehen und alltägliche schwere Arbeiten erledigen.“

„Ja, genau Balthasar. Da hast du Recht! Das sind Haushaltsgeräte. Was es alles gibt. Einen Trockner! Du brauchst die Gewänder, nachdem sie nach einer Wanderung gewaschen wurden, nicht mehr in die Sonne legen. Das Ding

macht das alles automatisch.“ „Wow Melchior, schau mal hier gibt's auch Kaffeemaschinen! Die kochen den perfekten Kaffee ganz von allein...“ „Papierlapapp Casper. Alles schön und gut mit den Maschinen, aber darum geht's doch gar nicht! Wir beschwerten uns jedes Mal aufs Neue, dass die Menschen an Weihnachten ihre Gedanken an teure Geschenke verschwenden, statt sich uns zuzuwenden und dem Wunder was hier



in unserer Mitte liegt. Jetzt stehen wir in so einem Laden gemeinsam mit den vielen möglichen Geschenken.“ „Ja, da hast du recht Melchior, dieses Jahr ist alles anders, aber sieh es mal so: Wir sind mitten in der Lebenswelt angekommen und nehmen Weihnachten auch mal außerhalb der kirchlichen Räume wahr. So richtig mitten im Leben der Menschen! Da, wo sie tagtäglich vorbeigehen. Und meine Schafe, die sehen auch mal was anderes. Ich als Hirte bin gerne viel unterwegs. Mir tut dieser Ausflug und der frische Wind gut und

die Menschen kommen uns besonders nahe, wenn auch durch eine Scheibe. Das Getrenntsein durch eine Scheibe erleben die Menschen aber im Moment auch in den Städten und Geschäften. Alles zum Schutz. Nun ja und für uns gut, denn so ist es hier warm.“

„Haha, ja genau. Die sehen alle unsere Macken in Nahaufnahme. Deine Beine sehen fatal aus. Oh! Seht mal, da kommt eine Familie. Der älteste Sohn hat keine Lust auf den Spaziergang. Der schaut die ganze Zeit nach unten und sieht gar nicht glücklich aus.“ „Ja! Esel da hast du Recht. Aber wenn wirklich dieses Corona den Alltag bestimmt, dann ist das für die jungen Leute ja auch besonders schwer. Sportveranstaltungen fallen aus, Konzerte, Feiern... alles das was Spaß macht. Die Schule ist der einzige Ort, an dem die Kinder noch rauskommen und dann treffen sie auf gestresste Lehrer, frieren in den Klassen, weil gelüftet werden muss und nach den Ferien geht es erstmal genauso weiter. Eine frustrierende Situation.“ „Ja Josef, aber schau mal, auch der Vater sieht nicht gut aus. Die Haare sind viel zu lang. Die Friseur haben auch zu und er denkt sich bestimmt, ach im Homeoffice interessiert es auch niemanden so richtig wie ich aussehe. Die ganze Zeit Videotelefonie, das ist zum verrückt werden.“ „Nun ja Maria, gut, dass es diese Möglichkeiten heutzutage gibt! Die Technik, das Digitale... Das ist es, was einen Alltag noch halbwegs möglich macht. Schaut mal, die Großeltern fehlen. Wahrscheinlich hat die Familie mit ihnen zuhause über Videotelefonie Kontakt gehalten, damit sie wenigstens virtuell dabei waren. Eine ganz neue Erfahrung für die Ältesten. Das merke ich nämlich in dieser Zeit:

Man sieht vermehrt Familien hier vorbeigehen. Alle sind etwas näher zusammenrückt im Miteinander, zwar nicht körperlich, aber es wird sich darum bemüht Kontakt zu halten und füreinander zu sorgen.“

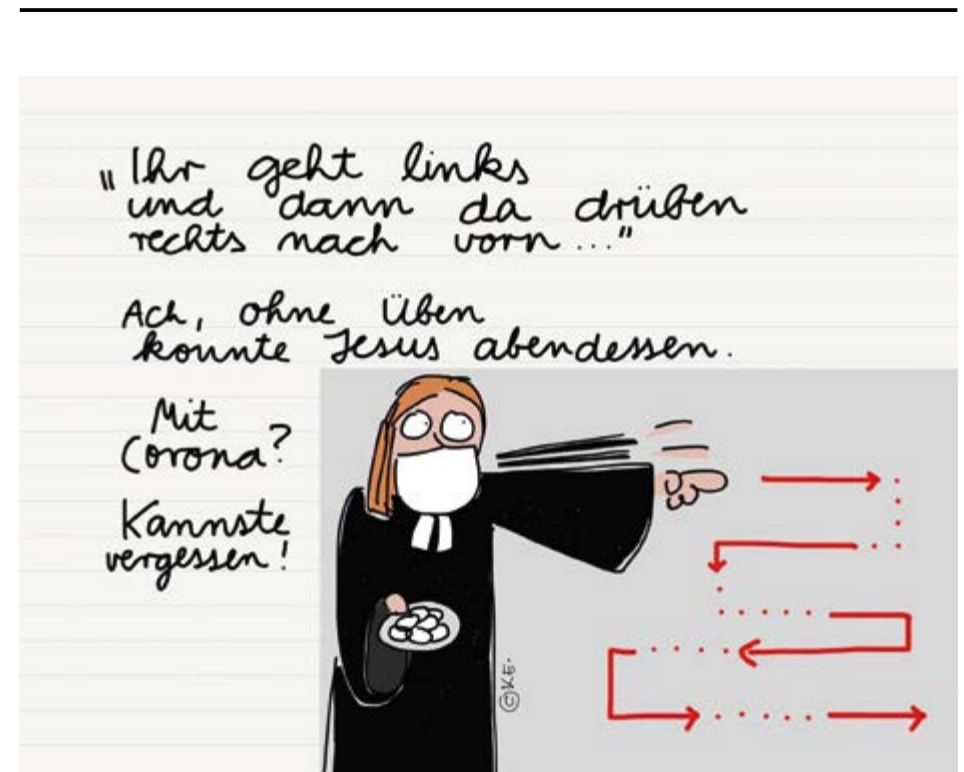
„Ah Leute, was ist das denn? AUUAA das tut ja in den Ohren weh.“ „Dies mein kleines Schäfchen ist ein Krankenwagen, der es eilig hat. Im Moment ist in den Krankenhäusern Ausnahmezustand. Aber es soll besser werden. Es ist ein Impfstoff angekündigt, der Corona den Gar ausmachen soll!“ „Und dann?“ „Dann, Esel nimmt das alltägliche Leben wieder Fahrt auf! Das neue Jahr ist ein besonderes Jahr! Wenn der Impfstoff hilft und sich bis dahin alle an die Auflagen für Corona halten, dann gibt es ein großes Fest! Konzerte können wieder stattfinden, Restaurantbesuche mit Freunden, Theater öffnen wieder, in den Geschäften darf gestöbert werden und am aller wichtigsten: Alle Menschen jeden Alters können ohne Angst auf die Straßen.“

„Das sind großartige Nachrichten Maria! Aber sieh mal da kommt noch jemand? Q-U-E-R-D-E-N-K-E-R steht auf seinem T-Shirt. Was bedeutet das denn?“ Das Esel sind die Leute, die den Ernst der Lage nicht verstanden haben, die mit ihrem Verhalten, indem sie keine Masken tragen und die Kontaktbeschränkungen nicht einhalten, somit die aktuelle Situation in die Länge ziehen. Die machen es unnötig kompliziert. Querdenken klingt immer so, als wäre es auch eine Lösung, den Bauklotz mit Gewalt um neunzig Grad gedreht durchs Loch zu stopfen. Nun ja, aber da wäre selbst unser Baby in der Mitte schneller fertig mit dem Spiel.“

„Apropos, darf ich hier vielleicht denn auch endlich mal was sagen?“ „Kleiner, aber natürlich! Du nimmst die Menschen ja auch aus einer ganz anderen Perspektive wahr.“ „Ja genau, nämlich von unten und was ich sehe, das sind traurige Gesichter, dicker gewordene Bäuche und Masken, die auf dem Gehweg liegen. Ein deprimierendes Bild. Aber ich liege hier weich eingebettet in Stroh in einem warmen Laden und komme dieses Jahr den Menschen so nah wie fast nie.“ „So wie es Jesaja angekündigt hat: Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderba-

rer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.“ „So ist es Engel. Ich sehe was die Menschen innerlich bewegt, ich höre ihre Gespräche und spreche zu allen: „Fürchtet euch nicht, ich bin da.“ Bei manchen bin ich mir sicher, sie hören mich und verstehen, was ich meine. Nun, und bei den anderen schreie ich einfach noch ein bisschen lauter übers Jahr: Zum Abschied gebe ich euch den Frieden, meinen Frieden, nicht den Frieden, den die Welt gibt. Erschreckt nicht, habt keine Angst!

Linda Stucke-Troks



Wir brauchen Sie!

Was braucht es für die vielen Angebote unserer Kirchengemeinde?

- viele Menschen, die sich mit Kraft, Energie, Freude, Wissen, Ideen, Kreativität und Zeit einsetzen
- Gebäude, in denen wir uns treffen und Gottesdienst feiern können
- Gemeinderäume, in denen Begegnungen stattfinden können, in denen man sich treffen, reden, beten, essen, feiern, ... kann
- Geld, um Benötigtes anzuschaffen

In Deutschland gibt es die Kirchensteuer. Damit können wir viel tun und bewegen. Leider geht damit aber nicht alles, was wir gerne tun würden. Und genau deshalb sind wir dankbar für all die Menschen, die uns darüber hinaus mit ihren Kollekten und Spenden unterstützen.

Wenn Sie sich in unserer Kirchengemeinde engagieren möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf unter: gemeindebüro@kirche-eidighausen-dehme.de

Wenn Sie gerne für unsere Kirchengemeinde spenden möchten, überweisen Sie bitte an:

Ev. Kirchenkreis Vlotho

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE80 3506 0190 2007 2370 25

BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie als Verwendungszweck unbedingt „Spende KG Eidinghausen-Dehme“ an.

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bei Ihrer Spende bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Eidinghausen-Dehme

offen · begabt · mutig · stark
Gemeinsam Glauben feiern!



Konfirmation 2022 und 2023!

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Jahrgang des kirchlichen Unterrichts in unserer Gemeinde. Wir freuen uns wieder auf die vielen Jugendlichen, die sich mit uns auf den Weg machen die „70 Schritte auf dem Weg zu Deiner Konfirmation“ zu erleben. Dazu gehören neben regelmäßigen Treffen in der Konfirmandengruppe auch das KonfiCamp, Konfi- und Jugendtag und verschiedene andere Aktivitäten.

Mehr zu den Konfigruppen in unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage:

www.kirche-eidighausen-dehme.de/konfirmation

Jetzt anmelden:

Bitte melden Sie Ihren Sohn/ Ihre Tochter jetzt zum Konfirmandenunterricht an, wenn

***** er/sie im Schuljahr 2021/22 das 7. Schuljahr besucht und **nicht** am KU3 teilgenommen hat
(Konfirmation ist dann im Frühjahr 2023)

***** er/sie im Schuljahr 2021/22 das 8. Schuljahr besucht und am KU3 teilgenommen hat
(Konfirmation ist dann im Frühjahr 2022)

Die Anmeldeunterlagen finden Sie auch auf der o.g. Homepage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

*Uwe Streicher, Jugendreferent, Tel. 05731 25433-33
Gemeindebüro, Tel 05731 25433-10*

Konfirmationen 2021

Aufgrund der vielen Einschränkungen, die unsere Jugendlichen im vergangenen Jahr durch die Corona-Pandemie leider hinnehmen mussten, hat sich das Presbyterium in seiner letzten Sitzung dazu entschlossen, die Konfirmationen 2021 frühzeitig zu verschieben.

Als neue Termine sind geplant: der 12. und der 19. September 2021.

Wir hoffen, dann auch wieder Abendmahlsgottesdienste jeweils an den Vorabenden feiern zu können. Ob die Konfirmationen jeweils um 10.00 Uhr, oder wie im vergangenen Jahr wieder unterteilt in mehreren Gottesdiensten, gefeiert werden können, muss leider zurzeit noch offen bleiben.



Jubiläumskonfirmationen 2021

Traditionell werden in unserer Gemeinde jedes Jahr am Palmsonntag die Jubiläumskonfirmationen gefeiert, für viele Jubilarinnen und Jubilare ein besonderer Festtag, an dem man dankbar zurückdenkt und ganz neu Gottes Segen erbittet. Nicht zuletzt auch ein Tag des Wiedersehens und der Gemeinschaft. Doch genau das ist durch Corona immer noch hoch problematisch, insbesondere, weil alle Jubilarinnen und Jubilare altersgemäß bereits zur Risikogruppe gehören. Und das wird von so manchen von ihnen auch selbst als sehr riskant empfunden.

Um niemanden zu gefährden, aber auch nicht unter Druck zu setzen, hat das Presbyterium in seiner letzten Sitzung entschieden, in diesem Jahr keine Konfirmationsjubiläen zu feiern. Dafür bitten wir um ihr Verständnis.

Hallo Kinder,

ihr kennt bestimmt alle die Geschichte von Noah und der Arche (1. Mose 6-9).



Wie muss sich wohl Noah und seine Familie gefühlt haben, so ganz eingesperrt in der Arche - auf kleinem Raum? Ich glaube, dass wir durch Corona ein ganz klein wenig nachfühlen können, wie es Noah ging. Nicht raus dürfen, keine Freunde treffen, keine Schule.

Als Noah, seine Familie und die Tiere die Arche verlassen konnten, setzte Gott den Regenbogen in den Himmel, als Versprechen: „Ich will die Erde und auch alles Leben nie wieder vernichten. Es sollen nicht aufhören: Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Der Regenbogen ist ein schönes Zeichen und ein tolles Versprechen. Auch wenn es mal schwierig wird und es so aussieht als ob es nicht mehr weitergeht, verspricht uns Gott, dass er da sein wird und uns nicht verlässt.

Mit essbarer Knete könnt ihr z.B. die Tiere basteln. Ihr benötigt als Grundzutaten: 70 g Mehl, 30 g Puderzucker, 20 ml Wasser, 1 TL Pflanzenöl, etwa 5 g Pulverfarbe. Bei flüssiger Lebensmittelfarbe etwas mehr Mehl nehmen (ca. 5 g). Für den Geschmack zusätzlich 7 g Vanillezucker hinzufügen, eine Prise Salz und etwas Zitronensaft.

Nun nur noch alles in einer Schüssel gut

durchkneten. Für unterschiedliche Farben kann man entsprechend mehr Knete machen.

Ihr könnt auch ein Pferd aus Papier falten:

1. Ein Quadrat in der Größe 15 x 15 cm aus Tonpapier faltet ihr zur Hälfte und schneidet es am Falz entlang in der Mitte in zwei gleich große Teile.



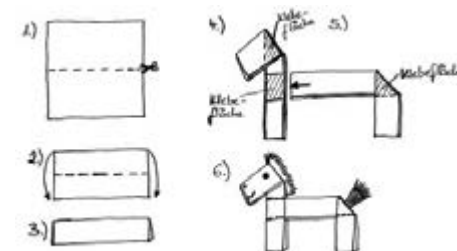
2. Nun die zwei Teile zur Hälfte falten, sodass jeweils ein langer Papierstreifen entsteht.

3. Eines der beiden Teile legt ihr hochkant vor euch hin. Die Falzöffnung liegt dabei rechts.

4. Faltet das Teil nun von oben her schräg nach links. Dadurch entsteht der Pferdekopf mit Pferdeschnauze.

5. Legt das zweite gefaltete Teil jetzt waagrecht daneben und schiebt es innen in den geöffneten Falz des anderen Teils unterhalb des Pferdehalses.

6. Beim zweiten Teil faltet ihr nun das hintere Stück schräg nach unten, sodass das Gesäß und die Hinterbeine des Pferdes entstehen. Klebt die Teile ineinander fest.



So sind wir zu erreichen:
www.kirche-eidinghausen-dehme.de

Gemeindebüro

Eidinghausener Str. 133
32549 Bad Oeynhausen

Susanne Vogt ☎ 25433-10

gemeindebuero@kirche-eidinghausen-dehme.de

Mo. & Di.: 10 - 14 Uhr
Donnerstag: 16 - 19 Uhr

Gottesdienstansage ☎ 25433-44

Vorsitzender des Presbyteriums

Uwe Wehmeier ☎ 25433-13

u.wehmeier@kirche-eidinghausen-dehme.de

Auferstehungskirche Dehme Jochen-Klepper-Haus Dehme

Am großen Weserbogen 5-7

Ev. Kirche Eidinghausen

Eidingsen 10

Gemeindehaus Eidinghausen

Eidinghausener Str. 133

Küster:

U.C. Berendsen ☎ 25433-14

kuestereidinghausen@kirche-eidinghausen-dehme.de

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme, Eidinghausener Str. 133, 32549 Bad Oeynhausen, Uwe Wehmeier (Vorsitzender des Presbyteriums, V.i.S.d.P.)

Auflage: 5250 Stück

Druck: Gem.-briefdruckerei Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bankverbindung:

KD-Bank, BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE80 3506 0190 2007 2370 25

Pfarrer

Wolfgang Edler ☎ 25433-11

w.edler@kirche-eidinghausen-dehme.de

Pfarrerin

Katja Jochum ☎ 25433-12

k.jochum@kirche-eidinghausen-dehme.de

Gemeindereferent Jugend & Senioren

Uwe Streicher ☎ 25433-33

☎ 0151 67402751

u.streicher@kirche-eidinghausen-dehme.de

Vikar (z.Zt. im Schulvikariat)

Linda Stucke-Troks ☎ 0175 8887043

l.stucke-troks@kirche-eidinghausen-dehme.de

Familienzentrum Eidinghausen

www.familienzentrum-eidinghausen.de

Familienbüro M. Gehring ☎ 25433-60

Eidinghausener Str. 133 b

Dienstag 10 - 12 Uhr

Donnerstag 16 - 18 Uhr

Das kleine Lädchen ☎ 25433-61

Donnerstag 16 - 18 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“

Eidinghausener Str. 133 a ☎ 25433-40

regenbogen@kirche-eidinghausen-dehme.de

Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Auf dem Heidkamp 30 ☎ 25433-50

arche-noah@kirche-eidinghausen-dehme.de

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111



Dieses Produkt trägt das Logo des Blauen Engels und ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de